

Tipps des Tages

Das Café Ausblick

im evangelischen Gemeindesaal in Bürg hat von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Eintopf aus Gambia

Beim Freitagstüble

Winnenden-Höfen.

Beim jüngsten Freitagstüble des Weltenbummler-Vereins in der alten Kelter gab es ein besonderes Essen. Madiba Samura aus Gambia kochte einen großen Topf mit „Domoda“, einer Speise aus seiner Heimat. Dies ist ein Eintopf mit Kartoffeln, Karotten, Paprika, Auberginen und Hühnchen. Zum Nachtisch gab es ein Bananen-Kokos-Mousse, von Bona Michels vorbereitet.

Weitere Veranstaltungen der Weltenbummler sind am Samstag, 23. Dezember, ab 17 Uhr das „Christbaumloben“ rund um die Kelter, an Silvester der Dorfrutsch zusammen mit dem Posauenchor Birkmannsweiler-Höfen-Baach um 13 Uhr in Baach, um 14 Uhr in Birkmannsweiler und um 15 Uhr in Höfen jeweils bei den Christbäumen in der Ortsmitte. Am Samstag, 13. Januar findet das traditionelle „Lichterloh“-Fest auf dem Parkplatz des Freibads Höfen statt.

Kompakt

Scheibe eingeschlagen und Lenkrad ausgebaut

Winnenden.

Ein Unbekannter hat in der Nacht zum Mittwoch in der Breslauer Straße die Scheibe eines geparkten BMW eingeschlagen und anschließend das Lenkrad ausgebaut. Der Schaden beträgt laut Polizei mehrere Tausend Euro.

Kirche sucht noch Königsdarsteller

Winnenden.

Die katholische Kirchengemeinde sucht für ihre Sternsingeraktion noch Jugendliche, die Könige darstellen wollen. Die Aktion steht unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“. Das Vorbereitungstreffen findet am Sonntag, 10. Dezember, von 11.30 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal unter der St.-Karl-Borromäus-Kirche in Winnenden statt. Hier werden die Gruppen eingeteilt, Sprechproben gemacht, Lieder gesungen und Kleider anprobiert. Wer nicht kommen, aber mitmachen will, kann sich bei Gundolf Zahn melden unter ☎ 0 71 95/13 99 71 oder E-Mail an gundolf.zahn@t-online.de



Amer Matzketly mit Bildungs- und Jobangeboten für Flüchtlinge: Das Mülltrennungseminar gibt der neue Rathausmitarbeiter selbst.

Foto: Palmizi

Ein Kumpel, der direkt hilft

Amer Matzketly, selbst Flüchtling aus Syrien, ist neuer Bundesfreiwilliger im Rathaus

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED REGINA MUNDER

Winnenden.

Maler, Gartenhelfer, Reinigungskraft, Zeitungszusteller ... Ein Jobangebot hängt ordentlich über dem anderen an der Pinnwand im ersten Stock des Rathauses. „Es sind Jobs, die Flüchtlinge ohne große Deutschkenntnisse machen können“, sagt Amer Matzketly. Der Syrer ist neuer und zweiter Bundesfreiwilliger in der Stabsstelle für Integration.

„Meine Idee ist, die Anzeigen ins Englische und Arabische zu übersetzen und ins Asylbewerberwohnheim zu hängen“, sagt der 26-Jährige, der selbst ein Jahr und sechs Monate lang in der Gemeinschaftsunterkunft an der Albertviller Straße gewohnt hat. „Aber eigentlich wollen wir, dass die Flüchtlinge und Migranten zu uns ins Rathaus kommen.“ Sobald jemand eine Bleibechance hat, lädt die Stabsstelle ihn ins Büro ein, das sich die Leiterin Manuela Voith mit den Bufdis teilt. „Wir befragen ihn, was er möchte, eine Schulausbildung, einen Sprachkurs, einen Job, und halten das in ei-

nem Formular fest.“ Damit kann die weitere Hilfe viel konkreter, oft auch mündlich, erfolgen. „Als Flüchtling bekommst du leider oft einen Haufen Papier und keine direkte Antwort.“

Wie funktioniert Deutschland? Ein Seminar zur Mülltrennung

Amer Matzketly spricht Arabisch und Englisch, sein Deutsch ist nach zwei Jahren in Deutschland schon erstaunlich gut. „Aber ich musste sehr lange warten, bis ich einen Sprachkurs machen konnte, das hat mich frustriert, manchmal sogar aggressiv gemacht.“ Er ist froh, dass er nun in Hertmannsweiler eine Wohnung hat, in Ruhe lernen kann und sich nicht mehr in der Zwangs-Wohngemeinschaft über die Mitbewohner aufregen muss, die sich fürs Saubermachen nicht zuständig fühlen. Aus dieser Erfahrung heraus ist auch die Idee zu einem kleinen Seminar entstanden, das Amer Matzketly am 15. Dezember um 19 Uhr beim Friendly Friday in der Jubiläumskirche halten wird: die Mülltrennung im Rems-Murr-Kreis. Auf Englisch und Arabisch wird er die vier Tonnen und das Pfandsystem erläutern.

Weil er die Flüchtlingsperspektive sehr gut kennt und sich selbst besser integrieren möchte, hat sich Amer Matzketly für den achtmonatigen Bundesfreiwilligendienst

entschieden. „Meine Hoffnung ist, dass ich danach eine Ausbildung zum Großhandelskaufmann machen kann.“ In Syrien, in seiner Heimatstadt Aleppo, hat er Betriebswirtschaftslehre begonnen zu studieren, brach aber ab, um 2012 eine Tochterfirma des syrischen Audiosystemherstellers im Nord-Sudan zu leiten. Der Bürgerkrieg zwang ihn, eine Weile in die Türkei zu gehen. Er kehrte zu einer anderen Firma in den Südsudan zurück, bis es auch dort zu gefährlich für ihn wurde. 2015 beantragte er Asyl in Deutschland.

Bei der Paulinenpflege durfte er sich ehrenamtlich engagieren, mittlerweile lernt er auch Gebärdensprache. „Mich interessiert die Sozialarbeit. In der Asylunterkunft hatte ich Freunde aus allen Ländern.“ Amer Matzketly ist kontaktfreudig und hat Mangerqualitäten. „Von Broschüren halte ich nicht viel. Ich will mit den Leuten als Kumpel reden und ihnen direkt helfen.“ Und sei es, dass er ihnen erklärt, wie sie mit dem Bus zur Arbeit nach Berglen kommen.

Internet fehlt

„In der Asylbewerberunterkunft gibt es immer noch kein Internet. Wir sind dran, dass sich das verbessert“, sagt Integrationsstellen-Bufdi Amer Matzketly über die Häuser des Kreises.

Drei Tage Weihnachtsmarkt

Programm und 70 Stände

Winnenden.

Winnender Vereine, Chöre, Schulen und Kapellen sorgen während des Weihnachtsmarkts vom 1. bis zum 3. Dezember mit Tanz und Musik für Programm auf der Bühne am Marktplatz. Highlight wird am Samstag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr das Ensemble der bekannten Stuttgarter Soulband „Madchick of Soul“ sein, mit Berti Kiolbassa, Cherry Gehring und Karl Frierson.

Für die Kinder ist die Puppenbühne Mini-Max im Storchenkeller da. Am Samstag um 16 Uhr sowie am Sonntag um 15 Uhr bindet Ulrike Killinger die Kids spielerisch in das weihnachtliche Theater ein. Die Winnender Kunstschule bietet am Sonntag von 14 bis 17 Uhr weihnachtliche Bastelaktionen für die ganze Familie an. Beide Angebote sind kostenlos. Neu ist ein Kinderkarussell, das sich vor dem Gebäude der Winnender Zeitung dreht.

Von den 70 Ständen, die Privatleute, Vereine, Gruppen, Institutionen und Kommerzielle aufbauen werden, sind viele in Holzhütten. Die Marktzeiten sind: Freitag, 1. Dezember, von 14 bis 21 Uhr, Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 21 Uhr und Sonntag, 3. Dezember, von 11 bis 18 Uhr.

Orgelmatineen zum Advent

Winnenden.

Die katholische Kirchengemeinde St. Karl Borromäus veranstaltet zum Advent besinnliche Orgelkonzerte an allen Advents-Samstagen, jeweils um 11 Uhr beginnend. Das Repertoire erstreckt sich quer durch die Epochen und Stile, jedoch stets mit starkem Bezug zur Thematik dieser Kirchenjahreszeit der freudigen Erwartung und Einkehr. Die erste Matinee am Samstag, 2. Dezember, spielt Hausorganist Peter Kranfoed. Auf seinem Programm stehen romantische Choralbearbeitungen zum Adventsliedern – teilweise auch zum Mitsingen! Der Eintritt zu den Orgelmatineen ist frei, es wird um eine Spende zur Pflege der Kirchenmusik gebeten.



Die Reihe der Orgelmatineen beginnt am Samstag, 2. Dezember. Bild: Rainer Kozok